

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 1[3]. 5. 1899

„Herrn D^r Arthur Schnitzler

Wien IX.

Frankgasse N^o. 1

IX., Alsergrund

Frankgasse 1

„Lieber,

5 ich fahre jetzt nach **Teplitz** – vielleicht glückt es mir diesmal doch. Das Geld hab ich mir theilweise aufgetrieben. Ich weiß nicht, soll ich mir diesmal das **Theater** wünschen oder nicht.

Teplice

→Stadttheater Teplitz

Montag bin ich wieder in **Wien**, u. Montag ist auch schon alles entschieden.

Wien

Herzlichstes von Ihrem

Salten

10

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Kartenbrief, 331 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »1/1 Wien, 1[3]. 5. 99, 11–12 N«. Stempel: »Wien 9/3 72, 14. 5. 99, 9. V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/5 99«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »116«

5 *vielleicht ... doch*] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 5. 1899

Erwähnte Entitäten

Orte: Frankgasse 1, IX., Alsergrund, Teplice, Wien

Institutionen: Stadttheater Teplitz